

P R E S S E M I T T E I L U N G

Das neue ProSafe-RS von Yokogawa:

Neue Sicherheitssteuerung integriert SIS und PLS

Die Yokogawa Electric Corporation kündigt ein neues Sicherheitssystem an, das speziell für die Integration in Automatisierungssysteme ausgelegt ist: ProSafe-RS. Das im Mai erhältliche System dient der konstanten Überwachung von Verarbeitungsanlagen in den Bereichen Öl, Gas, Petrochemie und vergleichbaren sicherheitsrelevanten Anlagen. Sobald ein unerwarteter Zustand erkannt wird, fährt ProSafe-RS die Anlage sicher herunter.

Das Sicherheitssystem ProSafe-RS lässt sich problemlos an die weltbekannten Yokogawa-Leitsysteme der CENTUM-Serie koppeln, sodass es in Zukunft nicht mehr nötig ist, Leit- und Sicherheitssysteme getrennt aufzubauen. Das ermöglicht die einheitliche, zentrale Verwaltung sämtlicher Produktionsdaten und sorgt so für mehr Effizienz und Sicherheit.

Heutige Anforderungen

Als einer der größten Hersteller moderner Prozessleittechnik hat Yokogawa schon immer in die Weiterentwicklung seiner Systeme investiert. Mit den so genannten sicherheitsgerichteten Steuerungen der ProSafe-Serie, die der internationalen Norm IEC 61508 entsprechen, weitete das Unternehmen seine Aktivitäten 1997 auch auf den Bereich der Sicherheitssysteme aus.

Da sie im Betrieb unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen, wurden Leit- und Sicherheitssysteme bisher getrennt voneinander konzipiert. Doch der steigende Wunsch nach einer zentralen Zusammenführung sämtlicher produktionsrelevanter Daten legte die Integration beider Funktionalitäten nahe. Außerdem bestand Bedarf, die Zuverlässigkeit der Sicherheitssysteme zu erhöhen und sie für den flexiblen Einsatz in unterschiedlichsten Betriebsgrößen tauglich zu machen.

Diese Marktanforderungen deckt das neue ProSafe-RS vollständig ab. Das System ist ein zentraler Baustein von Yokogawas VigilantPlant-Lösungen: Sie integrieren verschiedene Produkte und Services zu einer Betriebsumgebung, in der Mitarbeiter wachsam und umsichtig agieren, sich gründlich informieren und schnell handeln können. Ziel ist es, sich abzeichnende Ausnahmestände zu erkennen, lange bevor sie zum Problem werden können, sowie die Rolle der Anlagenfahrer neu zu definieren: Nicht mehr bloße Reaktionen auf Störfälle stehen im Vordergrund, sondern intelligente Entscheidungen über den Produktionsprozess.

Mit dem Angebot von integrierten Lösungen, die sowohl das dezentrale Prozessleitsystem CENTUM und ein ProSafe-RS umfassen, möchte Yokogawa die Vision eines optimal geführten Betriebs verwirklichen – und plant darüber hinaus, bis 2010 zur Nummer 1 im globalen Markt der Automatisierungssysteme zu werden.

Leistungsmerkmale

1. Integration mit dem Prozessleitsystem

Prozessleit- und Sicherheitssystem teilen sich das gleiche Steuerungsnetzwerk, dieselben Anwenderschnittstellen und die Prozessdaten: Betrieben wird das ProSafe-RS mit den Vorrichtungen des Leitsystems. Da das Bedienungspersonal die Sicherheitsüberwachung in der gleichen, bekannten Arbeitsumgebung des Leitsystems durchführen kann, erhöht sich die allgemeine Anlagensicherheit signifikant. Weiteres Beispiel für die Vorteile der Integration: Vom Prozessleitsystem und vom Sicherheitssystem ausgelöste Alarmer können für eine noch schnellere reaktion nebeneinander auf dem gleichen Bildschirm dargestellt werden.

2. Überdurchschnittliche Sicherheit mit nur einer Konfiguration

Auch wenn die I/O-Karten innerhalb einer einzigen Konfiguration ausgeführt wurden, ist das Safety Integrity Level (SIL) 3* gewährleistet. Denn das ProSafe-RS verwendet dieselbe hochsichere Technologie, die für die CENTUM-Serie entwickelt wurde. Um die Systemverfügbarkeit und Fehlertoleranz noch weiter zu steigern, können die CPUs und Sicherheitskreise zweifach redundant konfiguriert werden. Die Option ist jetzt noch leichter einrichtbar, da die Karten nur halb so groß sind wie in früheren ProSafe-Versionen.

* SIL 3: Der quantifizierte Sicherheitsstandard beschreibt den Grad der Risikoreduzierung. Der Risikofaktor von Anlagen mit SIL 3 bewegt sich zwischen 1/1.000 und 1/10.000. Bei Anlagen mit SIL 1 liegt der Faktor zwischen 1/10 und 1/100.

Unternehmensprofil

Yokogawas weltweites Netzwerk aus 18 Produktionsstandorten, 82 Tochterunternehmen und über 650 Verkaufs- und Konstruktionsbüros erstreckt sich über 28 Länder; der Umsatz beträgt 4 Mrd. US-Dollar. Seit Gründung im Jahr 1915 widmet sich Yokogawa der Erforschung innovativer Technologien. Bisher entstanden dabei 7.000 Patente und Neuzulassungen, u. a. das weltweit erste dezentrale Automatisierungssystem und die ersten digitalen Sensoren für die Durchfluss- und Druckmessung. Automatisierung, Messtechnik und Datenerfassung sowie branchenspezifische Dienstleistungen sind die Hauptgeschäftsfelder von Yokogawa. Mehr Informationen erhalten Sie auf www.yokogawa.com